# jemamer Scobachter

und amtliches Organ

Gricheint Mittwochs und Sonntags mit ber Conntagsbeilage "Illuftriertes Conntagsblatt".

Deud und Berlag von Alwin goege in Citville a. Bh.

der Stadt Eltville u. Umgegend.

Abonnementspreis pro Quartal & 1.00 für Eltville u. answärts (ohne Tragerlohn und Boftgebuhr).

Inferatengebuhr per 5-gefpaltene Petit-Beile 10 4.

Rachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Nº 18.

eri

rtigus

abe

tures

Tafel.

Photo ober the printer of th

Man

0 1

3mp.

en

ten

blung

CER

31.

HE

afte

lt

Eltville, Mittwoch, den 1. 2März 1899.

30. Jahrg.

### Amtlicher Teil.

Stamm. und Rutholz-Berfteigerung. a) Montag, den 13. Mär: 1. 3., vormittags 10 Mhr anfangend, tommen im Gltviller Stadt-

Diffrikt Salzborn 15, 17, 18 und Schieb 24 ur Berfteigerung:

118 eichen Stämme (bis 67 cm. ftart) mit 197,20 Festm.,

5 buchen Stämme mit 6.55 Fefimeter, 114 Rmir. eichen Schichtnuthol3 (1.80 lang),

buchen hainbuchen Scheit (runb), linden Scheit (rund) und fiefern Scheit (rund).

Unfang im Diftritt Galgborn 17 an der Biefe. b) Dienstag, den 14. Mary 1. 3s., vor-mittags 10 Uhr anfangend, in den Distriften Dienet Ur. 2 und Sainbuckel

61 eichen Werfholz-Stämme von 37,33 Feftm. u. 341 Amtr. eichen Schichtnupholz (1.80 lang.

Unfang im Dienet, wofelbit auch bie Stamme

(Stammliften find bei bem Unterzeichneten gu

Eltville, ben 28. Februar 1899.

Der Magiftrat.

### Bolitifde Rundicau.

Berlin, 25. Febr. Der Kaifer richtete an fiehe, einen Staatsstreich geplant zu haben ? "Geben Direktor ber Hamburg-Amerika-Linie folgendes fiehen? Ich verfünde es! Ich rufe es aus!" Telegramm: Mit tiefem Danke gegen Gott, ber in Damit begnügte er sich noch nicht, sondern schrieb

fo wunderbarer Weise das Schiff und die Mann-ichaft gerettet hat, spreche ich Ihnen meine wärmsten Glüdwünsche zur Errettung der "Bulgaria" aus. Kapitan Schmidt hat in echt deutscher Seemannsart und in feinem Gottvertrauen einen vierund-3wanzigtägigen Rampf auf Leben und Tob flegreich gegen den Ocean ausgefochten, unterstützt von der aufopfernden Pflichttreue der braben Mannschaft. Als Zeichen der Anerkennung verleihe ich dem Kapitan Schmidt das Komthurfreuz des Hausordens ber Sobengollern. Gie werben bie Ramen ber eine Auszeichnung berdienenden Mannichaften burch meinen Befandten mir mitteilen.

\* gerlin, 26. Februar. (Der Raifer) empfing hente Die aus Paris gurudgetehrte Deputation.

\* Berlin, 25. Febr. Dem "Berliner Tagblatt" zufolge publizirt die in Kopenhagen erscheinende Beitung "Bolitifen" heute auf der Grundlage von ruffifchen Informationen einen Auffehen erregenden Artitel, in welchem bas Gerücht verzeichnet wirb, bag ber ruffifche Raifer feit Monaten nicht an ber Regierung teilnehme, dagegen thatsächlich der Groß-fürst Michael an der Spite der Regierung siehe. Dieses hochwichtige Ereigniß foll schon nach der Bublisation der ersten Abrüstungsnote eingetreten fein. 2113 Grund werden zwei Berfionen angegeben, erfiens Gefundheitszwede bes Raifers und zweitens Schritte, Die bon gewiffen Rreifen aus ber Umgebung bes Raifers ausgeben.

#### Frankreim.

\* Naris, 26. Febr. (Dérouledes einzige Angft) ift, daß man ihn auslacht, ftatt ihn tragisch zu nehmen. Schon im ersten Berhör antwortete er auf eine Frage bes Untersuchungsrichters, ob er ge-

Dupuy einen Brief, worin er fich rühmt, er habe bie parlamentarifde Republit frürzen wollen.

\* Daris, 27. Febr. Wie verschiedene Blatter melben, soll thatsächlich die belgische Regierung dem Herzog von Orleans nabe gelegt haben, Belgien wieder zu verlaffen; der Graf von Flaudern sei mit der Mission betraut gewesen, den Herzog zur Abreife zu beranlaffen.

#### Rettung der "Bulgaria".

\* Samburg, 25. Febr. Mus Unlag der gludlichen Anfunft ber "Bulgaria" hat die Direttion ber hamburg-Amerika-Linie folgende Ordres erlaffen: 1) Unfere im Safen liegenden Schiffe flaggen auf und nieder. 2) Die Arbeit wird heute auf allen Schiffen, in ben Raifchuppen und Werftstätten fo früh eingefüllt, wie es ohne große Betriebs. ftörung möglich ift. 3) Jeder Meister erhalt ein Geschent von je 6 Mart, alle Borleute und Unteroffiziere ein solches von je 5 Mt., alle Mannschaften auf ben gegenwärtig im Safen und auf ber Unter-elbe liegenden Schiffen, fowie alle heute bon uns beschäftigten Schauerleute und Arbeiter ein Gefchent

bon je 3 Mt.

\* gamburg, 25. Febr. Wie ber "Samburger Rorrespondent" melbet, ift ber Direktion ber Samburg-Amerifa-Linie ein Bericht von bem Rapitan der "Bulgaria" Schmidt, zugegangen, nach welchem das Schiffe ohne fremde hilfe in Bonta del Gabe eingetroffen ift. leber den Berlauf der Reise heißt es im Bericht: In der Nacht vom 1. auf den 2. Februar mabrend eines heftigen Orfans murbe bas Schiff fieuerlos und brehte in den Bind. Gine enorme Welle überflutete bas Schiff und ichlug in bie Luden. 3met Luden murben eingeschlagen, moburch eine große Menge von Waffer ins Oberbed ftrömte. Bald barauf peilten wir im Raum 4 14 Fuß Waffer. Das Schiff legte sich ftart nach

#### Aus Leidenschaft.

Arttur Eugen Simfon. Radound verboten. (21. Fortfegung).

Bewiß", erwiderte Tafchner lachend. "Um halb Uhr habe ich mich gur Ruhe begeben und um fieben Uhr bin ich aufgewacht, mein Schwiegerpapa

behauptet, bas bewirke die gefunde Luft hier in R., und ich glaube wahrhaftig, bag er Recht hat."

Degen war ein Augenblid lang im 3weifel, ob über seine Bermutung in ber Racht zubor veigen solle. Er beichloß, Taschner auf Die dweigen folle. Probe zu ftellen.

"Sehen Sie und ich würde eine Bette eingegangen sein, Ihnen nach elf Uhr noch in den An-lagen begegnet zu sein. Wie leicht man sich

Er beobachte ben Gutsbefiger icharf. Bei feinen Worten gudte bas Auge beffelben nur leicht, flüchtig,

faum bemertbar.

"Da haben fie fich wahrhaftig geirrt!" rief Tajchner unbefangen lachend. "Um die Zeit schlief ich chon und wenn ich Ihnen wirklich begegnet ware, jo wurde ich Sie wenigstens begrüßt haben. Ich gehe des Abends nicht mehr in den Anlagen spazieren. Sie werden mich vielleicht auslachen, allein seit Buschmanns Ermordung kann ich mich



### Seidenhaus Bock & Cie., Wiesbaden 6 Wilhelmstr. 6

### Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.

Echarpes,

Jupons.

Blousen.

Costume.

eines unheimlichen Gefühls bes Abends in den Unlagen nicht erwehren.

"Ich finde bies gang natürlich," bemerfte

Salten Sie dies nicht für ein Gefühl der Furcht, mir ift nur unheimlich, bag bort ein Mensch auf so schandliche Weise sein Leben verloren hat. Ich betrete nicht einmal ein Zimmec gern, in welchem ein Mensch gestorben ift. Bergebens habe ich mir gesagt, daß dies Thorheit ist, denn der Tod

ift eine natürliche Rotwendigfeit, ber wir Alle unterworfen find - ber Eindrud bleibt für mich tropbem berfelbe."

"Der Tob hat nichts Freundliches," gab Degen Bur Antwort. "Werben Gie morgen fruh ab-

Rein, erst morgen Mittag, weil meine Braut mich eine Strede zu begleiten wünscht. Herr Kommissär, ich barf wohl die Bitte an Sie richten,

mich nicht gu bergeffen, wenn fie einft in meine

Gegend fommen." Degen verbeugte fich halb bantend und halb gu-

3d werde zwar in einigen Wochen wieder hier-

her kommen," fuhr Taschner, indem er sich er-hob, fort, "allein ich kann nicht annehmen, Sie dann noch hier zu treffen, da Zöllner hoffentlich bald wieder ergriffen werden wird. Mein künftiger Schwiegerpapa vermutet nämlich, daß er

Badbord über. 108 Pferbe berendeten. Um Morgen bes 2. Februar, mahrend ber Orfan von neuem einsette, brach ber Dampfftenerapparat und fpater bas handsteuer. Durch bas schwere Arbeiten bes Steuers löften fich die Bolgen in ber Lugelung und gingen ichließlich ganglich verloren. Bir waren gegwungen, um bas Schiff aufgurichten, von ber Ladung über Bord gu werfen, und fpater Ladung gu berbrennen. Gine Sturgfee brach über bas Booisbed, nahm jamtliche Boote bon ber Badbord. feite weg und ichlug bas Ded ein. Alle Reelings und Treppen gingen verloren. Gamtliche Thuren in den Aufbauten wurden eingeschlagen. Der Datroje Wilhelm Ronig wurde über Bord gewaschen. Souft ift alles wohl an Borb.

### Lotale u. vermischte Rachrichten.

+ Gltville, 27. Febr. Den Bemühungen bes Rrieger-Bereins ift es gelungen, herrn Rittmeifter bon Labe wieber gu einem Bortrag gu gewinnen. Derfelbe wird Conntag, ben 12. Darg, nachmittags 4 Uhr im Caalbau Reifenbach ftattfinden. herr von Lade, von einem früheren Bortrag hier als ausgezeichneter Redner befannt, berficht es, in verftanblicher, feffelnder Beije ein Bilb jener gewaltigen Rampfe am 1. September 1870, woran auch bie naffauischen Regimenter teil genommen, ju geben. Much Richtmitglieder haben Butritt.

a Gltville, 27. Febr. Soeben gelangte ber Rechenichafts-Bericht pro 1898 bes hiefigen Borfcug. Bereins gur Ausgabe. Aus bemielben ift gu ersehen, daß fich die Geschäfte des gen. Bereins be-bentend vermehrt haben. Der Gesammt-Umschlag beträgt 12,281,856 Mart gegen 9,569,038 Mart bes Borjahres. Der Reingewinn beläuft fich auf 10,571.04 Mart. Die Mitgliederzahl ift bon 462 auf 465 gefriegen.

f Citville, 28. Febr. Die Brüfungen ber hiefigen gewerblichen Fortbildungsichulen werden am Freitag, ben 3. Marg, Rachmittags 3'/, durch herrn Brofeffor Laus bon Wiesbaden abgehalten

f Eltville, 27. Febr. Bom 1. Marg ab ift ber Schalter bei bem Boftamte in Eltville für ben Berfehr mit bem Bublifum an Conntagen und allgemeinen Feiertagen bon 8-9 bormittage und bon 12-1 Uhr mittags (fatt von 5-6 Uhr nachmittags) geöffnet.

Strille, 28. Febr. Wir machen hiermit gang befonders die herren Gartner bon Gitville u. limgegend aufmertfam auf die im Annoncen-Teil angefundigte Berfammlung, welche im Gafthaus gur "Gintracht" fattfindet.

Gitville, 27. Febr. "Rug' mich nicht!" Gine nachahmenswerte Ginführung haben bie praftifchen Englander jum Schut ihrer Rinder gegen anstedende Krantheiten getroffen. Dan fieht in London, wo gegenwärtig Influenza und Diphtheritis fiart umgeben, fleine Dadden und Rnaben, auf beren Outbändern die warnenden Worte: "Don't kiss me!" eingewebt find. Sicherlich werben hierdurch viele Leute abgehalten, ihre Rinderfreundlichfeit burch Stuffe gu bethätigen, die erfahrungsgemäß ichon manchem gefunden Rinde den Reim einer gefährlichen Krantheit gebracht haben.

Citville, 28. Febr. In ber bier allgemein befannten leibigen Streitfache ber Berren Bfarrer Schilo und Pfarrer Deigmann fand geftern bor ber Straffammer zu Wiesbaden Berhandlung fiatt. Das Refultat berfelben war die Berurteilung

bes herrn Bfarrer Gd. ju einer Gelbftrafe bon 50 Mart; ber mitangeflagte Redatteur 3ulius Etienne murbe freigesprochen, bagegen ber Buchbruder Otto Ctienne zu einer Gelbstrafe von 20 Mart, im Unvermögensfalle für je 5 Mart zu 1 Tag Befängnis verurteilt. Die Berurteilung erfolgte auf Grund eines Artifels, welcher im vorigen 3ahr in ber Rh. Bolfeg, erichien.

\* Schierftein, 27. Febr. Die roben Batrone, bie in ber verfloffenen Woche fünf Bferbe eines hiefigen Fabrifanten aus Rachfucht niebergeftochen haben, follen bingfest gemacht worben fein. Die llebelthater waren früher in ber Fabrif be-

\* Schierftein, 26. Febr. (Berichtigung) Der in voriger Rummer von bier berichtete Heberfall hat fich in ber angegebenen Weife nicht zugetragen. Die Rotiz berbanfte ihre Entsiehung einem hier allgemein berbreiteten Gerüchte. Das Ganze hat fich als ein harmlofer Bwifchenfall berausgeftellt.

\* Maing, 23. Febr. Auf ber Station Bifchofs. heim wurden heute Mittag bem Gulfsbremfer Stüper bon einem Bahngug beibe Beine abgefahren. Der Schwerverlette ftarb alsbald. — In Finthen murbe Bolizeidiener Bieroth nunmehr endgiltig mit 295 Stimmen jum Burgermeifter gewählt. Gein Gegen. fanbidat, Landwirt Rohl, erhielt 170 Stimmen.

\* Maing, 26. Febr. (Butenbergfeier.) Beguglich ber im Jahre 1900 hier flattfindenden Geburts-tagsfeier Gutenbergs find bie Borarbeiten jest foweit vorangeschritten, bag bie vor mehreren Monaten bestellten engeren Rommiffionen und Musichuffe ichon nächster Tage zur Zusammenstellung des bis auf die fleinsten Details fertig gestellten Brogramms zusammentreten werden. Daß man außerhalb Mainz der Feier große Beachtung schenkt, geht baraus hervor, daß jest ichon gange Berge von Unmelbungen und Anfragen hierher gelangen.

\* Sochheim a. 21., 24. Febr. Gine eremplarifche Strafe, die fich alle Fortbilbungsichüler gur Warnung dienen laffen follten, verhängte bas Schöffengericht heute fiber den Schüler ber gewerblichen Fortbildungeschule ju Florsheim, Georg Edert bon ba. Er wurde nämlich wegen Ungebührlichfeiten, die er fich gegen einen Lehrer hatte gu Schulden tommen laffen, gu 8 Tagen Gefängniß berurteilt und hat die famtlichen Roften ber Berhandlung, fowie biejenigen ber Urteilspublifation gu tragen.

\* gamburg, 24. Februar. (Die Runft bes Sangens.) Aus Furcht vor Strafe machte geftern ein 12jähriger Rnabe einen Gelbftmordverfuch, indem er fich erhangte. Der Junge legte bie Schlinge aber nicht um feinen Sals, fonbern befeftigte ben Strid - unterhalb ber Urme. Nachbem er eine halbe Stunde gehangen hatte, wurde er von feinem heimfehrenden Bater entbedt, abgeschnitten und bann mittelft eines Robritodes über bas verwerfliche Selbstmordverfuchen in ausgiebigfter Weife belehrt. Der bumme Junge hatte bie That ausgeführt, weil er mehrere Tage bie Schule geschwänzt hatte und eine Anzeige an feine Eltern gelangt war.

\* Wien, 26. Febr. (Die Leiben eines Bflegefindes.) Bie die Bflegemutter und Glidichneidersfrau Bimast mit einem ihrer Bfleglinge in letter Beit verfuhr, ergablte vorgestern ihre Aftermieterin, bie Arbeitersgattin Frau Rathan, in ausführlicher Weife beim Boligeitommiffariate: 3ch habe es icon nicht mehr mit aufeben fonnen, erflärte Frau Rathan, wie Frau Bimast die 31/giahrige Thereje Schachinger mighandelte. Dienftag hore ich schon wieder bas Rind wimmern. Ich eile in bas Zimmer und sehe wie die Bimast ber fleinen Schachinger bas Bein emporhebt, fo lange bis der Sug beim Munde ift.

3d vernahm lautes Rnaden und fchrie: Gotteswillen, Gie haben ja jest bem Rind ben gu gebrochen." Frau Bimast erwidert, daß mur ei Band'l geriffen ift und daß es beshalb fo gefnad habe. 3ch eile aber gum Argt, ber gleich ba ift und der, sobald er die Kleine untersucht hat, bestätigt baß ihr das Bein gebrochen wurde . . " Die Boil gei verhaftete fofort die brutale Bflegemutter.

\* Janterbrunnen, (Ranton Bern), 27. Febr. (Dynamiterplofion.) In der Racht auf gestern fant bei der Ladung der ersten Bohrmine im Giger. Tunnel ber Jungfraubahn eine Dynamiterplofion ftatt, bei ber feche Arbeiter getotet wurden. Berunglüdten find famtlich Italiener. Zwei Leichen find ichredlich berftummelt.

Der lette Liebesbrief. Gine junge Frangöfin, Marie Jolivet, hat in London Gelbstmord begangen, indem fie fich eine Rugel ins Berg jagte. Mus Liebesgram, wie fie in ihrem legten Schreiben bas vor bem Leichenbeschauer gelefen wurde, mitteille In einem Anfall von Brrfinn, wie die Gefchworenen nach englischem Brauch entschieden. Marie Jolive hatte in Paris mit bem Rudenchef eines großen Sotels ein jahrelanges inniges Berhaltnis gehabt Diefer, Eduard Bigeon, war bann nach London ge-gangen und hatte über feinen englischen Roafbeefs und ben hubichen englischen Diffis feine einftige Flamme im ichonen Frankreich vergeffen. Allem Marie war ihm tren geblieben. Sie folgt ihm nad London, und da fie fand, daß Eduard fie ber schmähte, beschloß fie zu sterben. Bor ihrer traurigen That schrieb die Bedauernswerte noch ben nachfolgenden letten Liebesbrief an ben Ungetreuen : "Geliebter! 3ch habe Dir oft versichert, daß es mit meinem Leben aus sein würde, wenn es ein-mal mit unserer Liebe aus wäre. Dies Unglud ift jest eingetreten und Du follft mich los fein, für immer, und gludlich fein. Gludlich! Das ift auch heute noch mein einziger Bunich, mein einzigftes Gebet für Dich. Bon ihr, die Dich anbetet und für Dich ftirbt. — Marie. P. S. Und doch bist Du ein Unmensch. Ich wollte ja nur Dir nahe sein und bleiben, und Du ichidft mich in ben Tob. 3ch habe Dich boch fo lieb gehabt, fo unendlich lieb. Du aber haft mich nie geliebt, Gott fei's getlagt. Wenn Du meine Leiche findest, Jiehe mir den kleinen Ring vom Finger und bewahre ihn als Andenten an Deine ungludselige Marie !"

### Gefundheitspflege.

Bu einer rationellen Grantenernabrung gehören Rahrpraparate, welche die eigentlichen Rahrttoffe unferer täglichen Rahrung, alfo hauptfächlich Die Giweifftroffe in möglichft großen Mengen ents halten. Dabei muffen Diefelben in einer Form borliegen, in der fie direft von den Rorperfaften aufgenommen werden, ohne bie Berdanungsorgane viel in Anfpruch gu nehmen. Gin vorzügliches berartiges Braparat ift die aus Gleifch hergeftellte Somatofe. Diefelbe ift volltommen gefchmad- und geruchlos, wird bon ben Batienten gerne genommen und bewirft ichon nach furgem Gebrauche gang bedeutenbe Bunahme bes Körpergewichtes. Comatofe ift fomit ein gang hervorragendes Rahr- und Kräftigungs-mittel für ichmächliche Berfonen, für Rinder, Die in ber Entwidlung nicht vorangeben wollen, Magenfrante, Blutarme, Wochnerinnen und Refonvales-Bu haben in ben Apothefen und Drogerien. Berantwortlicher Redafteur: Alwin Boege, Eltville

our nur 3 . 30 4 find 100,000 Darf gu gewinnen, Dieje gunftige Gelegenheit bietet bie "Große Gelb-Lotterie", von welcher der hentigen Ausgabe

fich noch hier in der Gegend aufhalt, teilen Gie | auch dieje Anficht ?"

Degen gudte ausweichend mit ber Schulter. "Es ift möglich. Gefeben bat ibn, foweit mir befannt ift, noch Riemand wieber. 3ch muß in Gebuld abwarten, wie es fommt, benn erzwingen läßt fich nichts,"

"Run, Ihrem icharfen Blide fann er nicht entgehen! Run leben Gie wohl, herr Rommiffar, und einmal wieder zusammenführte, aber ohne folche traurige Beranlaffung !"

Tafchner erfaßte Degen's Sand und ichüttelte Diefelbe in der herglichften Beife, als ob ein Freund bom Freunde fchiebe. Dann entfernte er fich und rief noch auf der Treppe gurud : "Auf Wieder-

Der Rommiffar blieb in feinem Bimmer gurud. Safdner hatte feine Ahnung, einen wie großen 8 wurde mich wirflich frenen, wenn bas Leben | Dienft er ihm durch diefen Befuch erwiefen.

wußte er bestimmt, daß er bem Gutsbefiger in ber Racht gubor begegnet war. War fein Berbacht, bag Tafchner ber Berbrecher fei, zubor auf manches Bedenten gestoßen - jest waren diefelben ge-ichwunden. Er hatte es mit einem außerordentlich gefährlichen und fehr verichlagenen Manne gu thun. Wohl bachte er anfangs baran, ihn in bem Mugenblide feiner Abreife gu verhaften, ba er ibn indeffen felbft von feiner Abreife in Renntnis gefest hatte, fo fonnte er nicht hoffen, bag berfelbe irgend etwas,

### Wiesbaden,

gr. Burgstr. 11, part. u. I. Etage.

### rich Stepna

kompl. Kücheneinricht, etc.

Kataloge gratis.

Telephon

Ausstattungs-Magazin für Haus und Küche = Specialität:

Stahlwarenfabrik F. Henckels, Solingen sämtliche Stahlwaren für den Hausgebrauh Versandt nach Ausserhalb franko

> Sollte er indeffen wirklich am Mittage bes folgenden Tages abreisen? Degen vermutete, daß er ihm die Wahrheit nicht gesagt habe. Es lag ihm viel daran, sich darüber Gewißheit zu versichaffen, wenn schon er noch nicht wußte, auf welche Weife er bies ausführen follte, ohne Muffeben guerregen.

Fabrikate der Berndorfer Metallwarenfabrik Bestecke, Alpacca Silber L, rein Nickel, Koch- u. Tafelgeräte Verkauf zu Original-Preisen.

Ginige Zeit lang fann er hierüber nach, bann begab er fich zu bem Wirte und fragte nach ben Rutichern in St. Ohne daß es auffiel, fragte er ben Ruticher, beffen fich ber Bürgermeifter bebiente.

(Fortsehung folgt.)

was als Beweis gegen ibn bienen fonnte, bei fich führen werde. Die wenigen Rummern ber Bantnoten, welche befannt waren, hatte er leiber burch Boges erfahren und es war anzunehmen, bag er biefe Banfnoten längst vernichtet hatte, jedenfalls führte er fie nicht bei fich.

Fabrikate der

unfered Blattes ein Profpett bes Banthaufes Rob. Th. Schröder in Berlin beiliegt; bon diefer gewiß feltenen Gewinn-Chance follte man umfomehr Gebrauch machen, ba bas genannte Banthaus fortgefest bon gang befonderem Glude beginftigt ift; gefest bon gang besonderem State beginningt ift; in fielen in den letten Jahren Hauptgewinne von 600,000.M., 400,000.M., 4mal 300,000.M., 6mal 200,000 M., weitere à 150,000.M., 100,000.M., 90,000.M., 80,000.M., 70,000.M., 60,000.M., rc. rc. auf Loofe, welche bei Schröder gelauft waren.

Revision

Prozent Extra-Rabatt auf alle

"In Fundament inadiation Tinadiation Tinadiation

febr. fand riger. ofton Die

ran

noth

agte.

eilte

enen

livet oßen habt. ge-beefs iftige Uein

mad ber hrer ben

ien :

ca.

ein:

d'ifi

für фил

fies füte Du

fein

00.

teb.

agt.

Den

Mnz

ing

lich

nte

OTE

ge= iel

ges

ſe.

oš,

ide

nit

tn

eg:

en

He

nc.

B¢

the

er

¢3

le=

άþ

n.

cn

te,

T

schon reduzierie Preise während des Ansver kanfe der Reethestände.

Muster auf Verlangen fr. gratis.

der Lagerbest. anlässl. d. Neu-Uebernahme veranlassen uns noch für kurse Zeit den Wirklichen Ausverkauf sämtl. Damen-kleidersteffe f.Frühjahr, Sommer, Herbst winter fortsusetsen u. offerieren bei-spielsweise;

Mtr. soliden Galene s. Kl. f. M.1.50Pf. 6 " soliden Cubano " " " 1.80 " 6 " solid.Dollar-Carreaux " " " 2.70 " 6 " sol. extra prima Loden " " " 3.90 " Ausserdem neueste Eingänge f. d. Frü h jahrs- und Sommerssison. Mod. Kleider a. Blousenstoffe in allergr. Auswahl vers ineinzeln. Mırn. bei Aufträgen v. 20 Mark an franko.

Oettinger&Co.Frankfurta. M. Versdih. Stoff s. gansen Herrenansug für Mk. 3 60 mit 10 Prozent Extra-Rabatt.

Refidenz Theater. Spielplan:

Mittwoch, 1. Märg: "Mad. Sans-gene" Donnersflag, 2. Mars "fuhrmann Benfchel." Freitag, 3. Märg: "In Behandlung."

Samftag, 4. März: "Der Schlafwagencontroleur." (Novität).

Königliches Cheater.

Mittwoch, 1. Marg.: "Figaro's Hochzeit." Donnerft., 2. Die Geier Wally." Freitag, 3. Der fliegende Sollander." "Die Dienfiboten." (Ballet.) Samfiag, 4. "Der Befuch im Garcer." Sonntag, 5. Nachm.: "Im weißen Röß'l." Abends: "Othello." (Oper.)

Berlin, 25. Febr. Mehrere unerhobene Bewinne ber Wohlfahrts-Loje erfter Lotterie gu 3meden ber Deutschen Schutgebiete hat die Gewinn-Bablfielle, Die Deutsche Bant in Berlin, noch im Bermahr. Bir machen die faumigen Losbefiger barauf aufmertfam, daß mit dem 1. Juni der Unipruch auf

bie Gewinne erfter Lotterie erlifcht. - Die Bohlfahrtslofe a M 3.30 gur zweiten Lotterie find burch bas General-Debit, Lubw. Müller u. Co., Bantgeschäft, Berlin, Breitestraße 5, bereits gur Musgabe gelangt und find Lofe fowohl durch biefes, als auch burch die befannnten Losvertaufsftellen gu begi eben. Die Gewinne find wieder 100 000 Mart als erfter Saupttreffer, bann 50 000 Mart, 25 000 Mart, 15 000 Mart, 2 von 10 000 Mart u. f. w., insgefamt 16870 Geldgewinne mit 575 000 Mart. Die Biehung biefer 2. Lotterie findet bereits ben 14., 15., 17., 18. und 19. April 1899 öffentlich im Ziehungsfaale ber Roniglichen Breugischen Staatslotterie gu Berlin ftatt.

Unentbehrlich hat fich Dr. Thompson's Seifenpulver feiner vorzüglichen Gigenichaften wegen gemacht. Dasfelbe macht die Wäsche blendend weiß, ohne diefelbe anzugreifen, und giebt ihr einen angenehmen, frifden Geruch. Bu haben in ben meiften Colonialwarens, Drogens n. Seifengeschäften.

### Holz-Persteigerung. Donnerstag, den 2. Diarz 1899, pormittags 10 Uhr aufangend.

tommt im Sattenheimer Gemeindemalb in ber Diftritten Bebenloch 13, Begenloch 15 (fogenannte Geis), Rafimirefreuz, Begenloch 14 und 16, Begentammer 8, 9, 11 und 12 folgenbes Geholy gnr

405 Rmtr. buchen Scheitholg, Rnuppelholz 132

Reifertnuppel, 137 eichen Scheitholz, barunter gutes Gichenholz, 116

Rnuppelholz birten Scheitholg, Rnuppelholy.

13 Weichholz-Rnuppelholz,

8 birten Stammchen,

1 eichen 3 farchen

5275 Ctud Bohnenftangen,

tannene Stangen 1. bis 5. Rlaffe unb 1207

Der Anfang ift im Diftrilt "Begen loch Rr. 13" auf bem neugebauten Grenzwege an Solgftog Dr. 959.

Dattenheim, ben 24. Februar 1899.

Der Burgermeifter.

### Rutzholz-Bersteigerung. Montag, den 6. März,

vormittags 10 Uhr anfangend, merben im Fifchbacher Gemeinbewalb

Diftrift "Gehrod 27 n. 24": 143 Eichen Stamme mit 33,06 Fitm. 420 Giden Stangen 1. u. 2. Rl. " 53,19 Bau-Buchen Ctamm 0,97 und 13 Birten Stamme u. Etg. Bertholy. 1,60 66 Rmtr. Giden Pfablholg mit 16,00 Fftm. 60 Tannen Stamme

Stg. 1. 2. u. 3. Al. " 12,43 Dienstag, den 7. März.

vormittags 10 Uhr aufangend, im Diftrift "Abthain" u. "Schlanderdell":

mit 100 Fftm. | Schneibhlg. 50 Giden Stamme 5 Rmtr. Giden Schichtnugholg . 11,59 44 Giden Stamme 7 Tannen Stamme , 2,27 ,

Eifchbach, ben 22. Februar 1899.

Mernberger, Bargermeifter.

### Küchenstreiten

m reichfter Muswahl zu haben bei

A. Boege,

Ungefahr 200 Centner prima Qualitat

### Wingerts-

jum Gerten und Biegen, gu halbe und gange Centner jum billigften Tagespreife abzugeben. Broben auf Berlangen gratis.

Georg Schneider, Maing, Mailanbegaffe 7 Gin braver Junge tann bafelbit gur Berfteigerung. Oftern in bie Lehre treten.

### Wohnung,

bestehend aus 2 Bimmer unb Ruche gu vermieten.

Marktplat 2.

1. Qualitat, einige Baggon abzugeben.

Mildhuranstalt Marienhof, Biesbaden.

Wein n. Reftauration

Weißen Schwanen 28. A. Raugmuller

(vormals Soffart) in Maing, Brand Dr. 13

neben bem Sauptpoftamt. Guter Mittagstifc. Reftauration gu jeber Tagesgeit. Diners von 80 4 an.

### **Bräsentpostforb**

mit 1 Bfb. fein. reiner Tafel. docolabe, fleingerippt, 1 Bfb. feinft, neuer Tafelrofinen, 1. Bfb. ff. acht. Nachener Krauters ober Bringefprinten, 1 Bfb. fein. neuer Feigen, Reft bis ju 10 Pfund Brutto berrl. neue Apfelfinen, auf Bunich 3. E. Citronen, alles franco incl. Dt. 5.25, geg. Rachn., Bosttorbe mit nur Apfelfinen ob. Eitronen (10 Bfb. brutto) Mart

2.80 franco gegen Rachn.

1/, Rifte feinft. Apfelfinen (200 dide ober 300 mittl.) M. 10. - bis M. 11.-, 1/1 Riften f. Citronen, 300 Stud Dr. 12 .- bis Dt. 13.50 per

Bahn ab hier, geg. Rachn. Richard Rog, Gudfr.:3mp., Duisburg a. Rh.

goher Mebenverdienft burch Bertretungen ! Raberes burch Buchdruderei u. Papierhandl. E. Quirin, Agenturen Frants.a.M.

### Holzversteigerung. Freitag, den 3. März 1. 38.,

vormittags 10 Uhr aufangend, tommen im Bambader Gemeindewalb Diftrift "Du u b I bach"!

am Weg nach hettenhain : von 7,90 Fftm. 45 eichen Stamme " Stangen I. Rlaffe 10.03 16 tannen Stamme . . . . 3,11 Stangen 1, 2. u. 3. Rl. . 139 8,09 3217 4, 5. 11. 6. , , 27,10

23 ambach, ben 23. Februar 1899.

Der Burgermeifter: Dorner.

### Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 8. März,

vormittags 10 Uhr werben im Langenfeifer Gemeinbewalb

Diftrift: "Seiferborn" unb "Ginfiedler" an ber Strafe nach Saufen v. b. S.

11 tannen Stamme 13 Stangen 1. Rlaffe, 207 2. 2181 3. 2302 v. 68,80 Fftm. 2105 315 20 Rmtr. birten Rnitppetholg, tiefern Anuppelholy (6fdubig)

versteigert. Langenfeifen, ben 27. Februar 1899.

Der Burgermeifter:

#### Laur. Versammlung. Samftag, den 4. März,

abends 81/2 Uhr findet im Gafthaus jur Gintracht (D. Scharhag) Eltville bie 2. Wander - Verfammtung bes Gartner - Bereins "Elora" (Zweigverein bes MIg. D. Gartnervereins) R. Balluf, mit gleichzeitiger Berbindung einer außerorbentlichen Berfammlung ber Rrantentaffe fur Deutsche Gartner (Bermaltungoftelle Gitville)

**Eagesordnung:** 

Buntt 1. Bortrag bes Geren Rh. Grüllig über Pflanzenfunde.

2. Ruben u. Zwed ber Kranfenfaffe für Dentiche Gartner.

3. Fragefasten.

4. Buniche u. Antrage ber Mitglieber.

5. Berichiedenes.

Alle Gartner von Gltville u. Umgegend, wenn auch Richt-Mitglieber, werben höflichft bittet um recht gablreichen Befuch

Der Vorstand.

Größte Answahl am Plate!

für herren, Damen und Rinder.

Ronfirmanden-Röde, Taichentücher.

nur beite Qualitaten

auffallend billig.

Ronfirmanden-Rorfetten.

Warenhaus

Mainz 11 Ludwigstrasse 11.

P. P.

Wiesbaden, Februar 1899.

3d erlaube mir hierburch ergebenit anzuzeigen, daß ich die altbefannte Firma Gebr. Suß, am Rrangplat dabier fauflich erworben habe und am 1. Mara d. Js. unter ber Firma

## Gebrüder Süß Machfoli

ein Herren- und Knaben-Confections-Geschäft 9 Langgasse, gegenüber der Schütenhofftraße

neu eröffnen werbe.

Mein Lager wird ftets mit ber größten Auswahl der neueften und folideften

Berren- und Anaben-Anzügen,

Radler.Anzügen,

Paletots, Havelods, Joppen, Hojen und Westen

ausgestattet fein; aber gang befonbers tann ich jest icon auf ein außerordeutlich großes Sortiment

#### confirmanden-Anz fertiger

in allen Preislagen, aufmertfam machen. Es wird ftets mein eifrigftes Beftreben fein, burch gute Stoffe, gediegene Berarbeitung, modernfte facons, fowie burch febr billige, aber freng fefte Breife, Die mich beehrende Rundichaft gufrieben gu ftellen. Inbem ich mein neues Unternehmen bem geehrten Bublitum angelegentlichft empfehle, zeichne

Bochachtungsvoll

### Türkische Pflaumen 29 fund 15 29 fg. bei 20 29 fd. 14 29 fg.

Alle einichlägigen Lebensmittel als Colonialmaaren, Bulfenfruchte, Rafe, Butter, Beigenmeble jowie Rhein . Dofel., Gub- u. Borbeaux weine and in fleineren Parthieen, zu faft burdweg billigften Engros Breif Lebensmittel-Conjungeschäft v. 7 23. Schwanfe, Wiesbaden.

Schwalbacherftr. 49 gegenüber ber Gmiers u. Blattftr. Telephon 414

#### Angenehme Stellung!

Bir fuchen fur Gitville und Begirt einen angebenben Bank-Inipettor

ber fich bem Berficherungswejen widmen will und im Ctanbe ift, tuchtige Agenten anguftellen und neue Lebens., Ansft - u. Dili. tardienftverf, abzufdliegen, gegen monatl. Gehalt u. Brov., bei guten Leiftungen werben die Reifespejen egtra vergutet. Gur eine berartige Stelle eignen fich repraf. Beamte, Behrer, Raufleute etc. Ferner erhalten Berfonen, bie nicht felbit thatig fein wollen, uns aber Berficherungen guführen, hohe Brovifion. Dif. find ju richten an: febensbank, Frankfurt a. 21.,

Saupipoftlagernb.

### Geschäfte-Gröff

Eliville, ben 28. Februar 1899. 36 mache hiermit bie ergebene Anzeige bag ich in meinem Sauje Cannusftraße 14 am Samftag, ben 4. Mary eine

Rinds- und Schweinemekgerei

Es wird mein Beftreben fein, burd nur gute gleifdy- u. Wurftwaren bei magigen Breifen, Die mich Beehrenden jedergeit gufrieben gu ftellen.

> Hochachtungsvoll Beinrich Suber, Metiger.

Offene Lehrlingsfielle

auf bem Bureau einer griten Rheingauer Schaumweinfabrit burch 2 Stud 11 Big. einen jungen Mann mit entfprechenben Bortenntniffen. und 2 Stud 13 Bfg. guter Sanbidrift zu befegen.

Offerten find unter Z. 10 an bie Erpedicion biefes Blattes per Stud 8 Bfg. gu richten.

Frijde

dentiche Gier Italiener Gier

Land Eier

f. Dodendorf.

Evangelijder Berein für den oberen Rheingan. Wlittwoch, den 1. Wärz abende 8 Uhr, in der "Burg Graß" Vorstandenkung Herren-Abend. Der Vorstand

> Evangel. Rirche zu Erbach.

Die Bochengottesbienfte beiligen Baffion merben Donnerstag, abends 5 Min gehalten.

Deifimann, Pfarrer.